

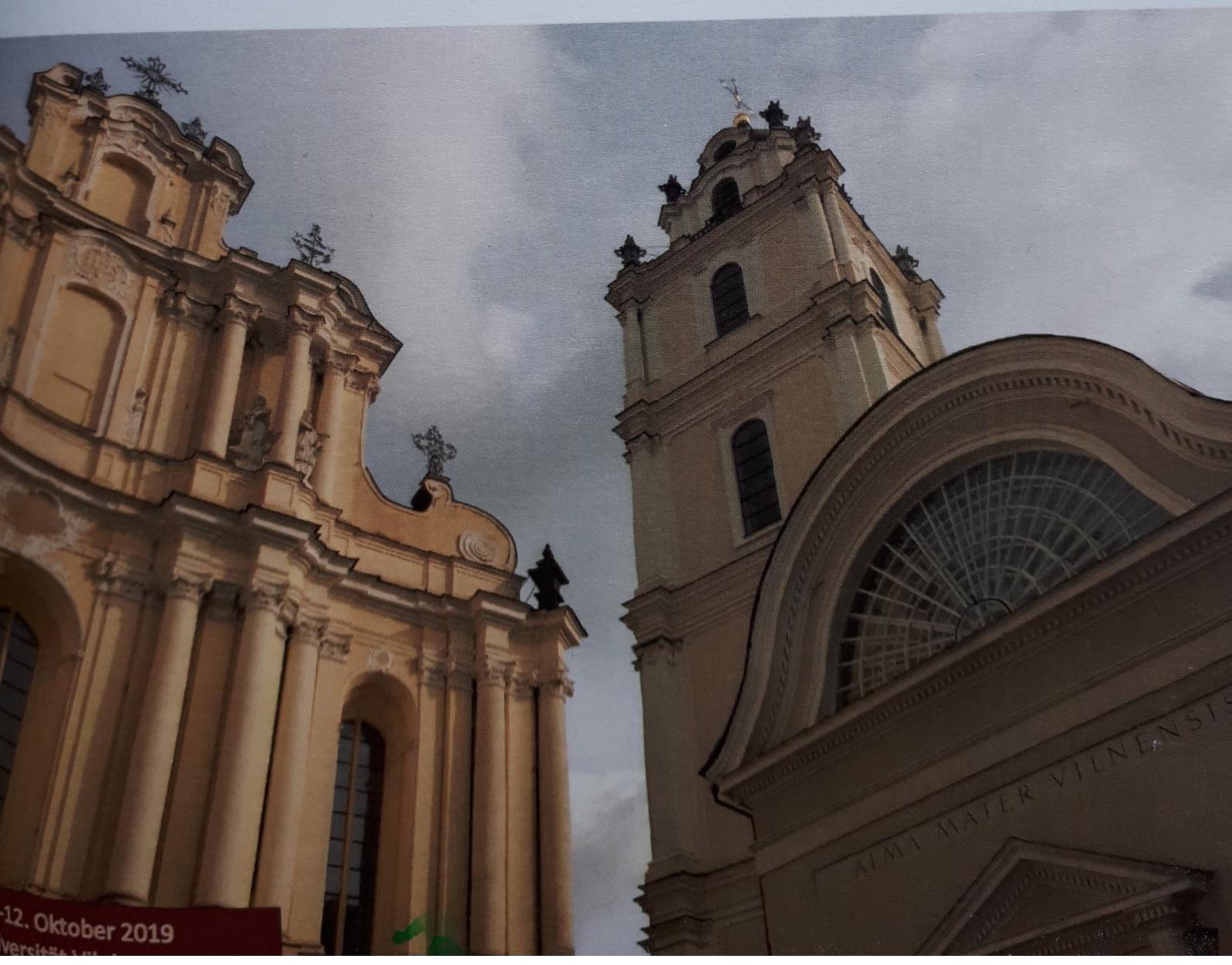


Internationale wissenschaftliche Tagung

**Feste Wortverbindungen in Forschung und Lehre:  
Phraseologismen, Kollokationen  
und Verwandtes**

**In Erinnerung an Saulius Lapinskas  
(1954–2014)**

**TAGUNGSPROGRAMM UND ABSTRACTS**



12. Oktober 2019

Universit...

Skaistė Volungevičienė, Vilija Valaitė (Vilnius)

### **Zur Rolle der mehrsprachigen Korpora für die Untersuchung der festen Wortverbindungen**

Ungeachtet dessen, ob wir unsere Gedanken in der Muttersprache oder in einer Fremdsprache zum Ausdruck bringen wollen, bedienen wir uns lexikalischem Sprachinventar, zu dem auch feste Wortverbindungen zweifelsohne gehören. Linguisten sind sich darüber einig, dass sie die besten Indikatoren unserer Sprachkenntnisse sind: Je mehr feste Wortverbindungen wir aktiv gebrauchen, desto besser beherrschen wir eine Sprache.

Korpora als große Ansammlungen authentischen Sprachmaterials spielen bei linguistischen Untersuchungen immer größere Rolle und sind als Arbeitsinventar eines Sprachwissenschaftlers bzw. einer Sprachwissenschaftlerin kaum wegzudenken. Mittels korpuslinguistischer Methoden können Erkenntnisse über ganz unterschiedliche linguistische Fragestellungen auf Basis von konkreten Sprachdaten gewonnen werden. Darunter auch die Fragestellungen zum Gebrauch der festen Wortverbindungen. Aktuelle Fragestellung bestimmt natürlich auch die Wahl des Inventars bzw. des Korpus.

Das Augenmerk dieses Beitrags gilt vor allem der Einsatzmöglichkeiten mehrsprachiger Korpora bei der Untersuchung der festen Wortverbindungen. Es wird ein Versuch unternommen, am Beispiel ausgewählter deutscher Funktionsverbgefüge, die als eine besondere Klasse der festen Wortverbindungen betrachtet werden, einige Korpuseinsatzvarianten und Unterschiede zu zeigen sowie die Vor- und Nachteile der Entscheidung für ein Parallel- bzw. Vergleichskorpus zu verdeutlichen.

Joanna Woźniak (Poznań)

### **Phraseme als Argumentationsmittel in deutschen Pressekommentaren zur polnischen Justizreform**

Phraseologische Einheiten sind unabdingbare Elemente von Presstexten. Sie fixieren die Wirklichkeit und vereinfachen die Verständlichkeit schwer durchschaubarer Zusammenhänge eines Sachverhalts. Sie können Emotionen erregen und die Aufmerksamkeit der Rezipienten wecken. Durch Phraseme lässt sich auch Einfluss auf die Meinungsbildung der Leserschaft nehmen. Insbesondere bei meinungsbetonten Presstextsorten wie Pressekommentaren spielen vor allem idiomatische und bildhafte Phraseme eine wesentliche argumentative und persuasive Funktion.

Das Ziel des Referats ist es, zu präsentieren, wie mithilfe von Phrasemen die kritische Meinung zur polnischen Justizreform in deutschen Pressekommentaren geäußert wird. Das Thema der umstrittenen polnischen Justizreform steht zurzeit hoch auf der EU-Agenda und ist breit auch von vielen europäischen Politikern und Journalisten aufgegriffen. In dem Beitrag wird zunächst kurz auf das Wesen von Phrasemen eingegangen. Danach wird die Presstextsorte *Kommentar* dargestellt. Schließlich wird